

Versammlungskalender

12. Juli: Bad Dürkheim, Wichtige Bezirks-Innungsversammlung
 12. Juli: Nürnberg, 9¹/₃ Uhr vormittags, „Künstlerhaus“
 14. Juli: Dresden, Versammlung 20 Uhr im „Italienischen Dörfchen“

Mit besonderem Interesse nahm die Versammlung davon Kenntnis, daß die Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk in der DAF. zehn Berufskameraden — strebsame Lehrlinge, tüchtige Gehilfen und verdiente Meister — mit „Kraft durch Freude“ für acht Tage in den Harz schickt, um auf diese Weise den Dank auszudrücken für ihre erfolgreiche Arbeit in der Gemeinschaft.

Reichsinnungsmeister Flügel richtete Begrüßungsworte an die Versammlung und beglückwünschte die Jungmeister und Harz-Fahrer. Dann forderte er auf, die geschlossene Einheit des Uhrfachhandels durch den Beitritt zum R. D. U. herzustellen. Für die Jungmeister sprach C. Corduan den Dank aus, und zum Schluß richtete der Obermeister der Berliner Goldschmiede an die Inhaber von Ladengeschäften die Bitte, von befähigten und bedürftigen Mitgliedern seiner Innung handwerklich gefertigte Arbeiten in Form von künstlerisch wertvollen Olympia-Andenken zum Verkauf aufzunehmen. (VII/1876)

Hamburg. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 16. Juni. Anwesend 108 Kollegen. 1. Neubesetzungen im Vorstand: I. Schriftwart Kollege Schwarzer, stellvertretender Lehrlingswart Kollege Jahn. 2. Um das Ausspielen von Uhren auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt, dem Hamburger Dom, zu unterbinden, ist schon jetzt von der Innung eine entsprechende Eingabe an die Gewerbebehörde gemacht worden. 3. Unter der Voraussetzung, daß wir Uhrmacher gar nicht oft genug für unser Handwerk werben und die Öffentlichkeit treten können, hatte auch unsere Innung einen größeren Stand auf der Ausstellung „Die schaffende Nordmark“ aufgebaut. Riesige Mengen Werbematerial wurden an die Besucher abgegeben, und es ist zu hoffen, daß sich diese Werbung zum Segen für alle unsere Berufskameraden auswirkt. Es ist außerdem Vorsorge getroffen, daß bei ähnlichen Möglichkeiten die Innung auch wieder in Erscheinung tritt. 4. Die nach dem Einzelhandelsschutzgesetz festgelegten Stadtbezirke für Geschäftsverlegungen sind inzwischen erweitert worden, die Innung gibt in Zweifelsfällen sowie bei Neueröffnungen Auskunft. 5. Der Vorschlag des Obermeisters, im Oktober wieder einen Kameradschaftsabend abzuhalten, wird allseitig freudig begrüßt. Auch soll es bedürftigen Kollegen durch Mittel der Innung ermöglicht werden, ebenfalls hieran teilzunehmen. Dann sprach Kollege Schwarzer über die zusätzliche Berufsschulung und die in ihr geleistete Arbeit 1935/36, worauf an neun Kameraden der Praktischen Arbeitsgemeinschaft amtliche Kursbescheinigungen überreicht werden. 7. Aus der Versammlung wird dann noch an die Lehrlingskommission die Anregung herangetragen, jährlich eine Besichtigung aller Lehrlinge ausbildenden Betriebe durchzuführen, um sich an Ort und Stelle einmal über Unterbringung, Fortschritte in der Ausbildung des Lehrlings usw. unterrichten zu können. (VII/1874) J. Schwarzer, Schriftwart.

Uhrmacherinnung Saarbrücken Stadt und Land, Saarlautern, Merzig und St. Ingbert. Zu der am 12. Juli in Bad Dürkheim stattfindenden Bezirks-Innungsversammlung haben der Reichsinnungsmeister Kollege H. Flügel sowie der Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes Kollege König ihr Erscheinen zugesagt. Es bietet sich somit die Gelegenheit, alle fachlichen Fragen an höchster Instanz vorzubringen. Es ist daher Pflicht eines jeden Kollegen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Um von Zugverbindungen unabhängig zu sein, haben der Innungsbeirat und die Obleute in einer am 25. Juni stattgefundenen Besprechung beschlossen, die Fahrt mit Omnibussen auszuführen. Hin- und Rückfahrt kosten etwa 5 RM. Gemeinschaftliches Mittagessen etwa 1 RM. Abfahrt wird bekanntgegeben.

Es ergeht nun an alle Kollegen die dringende Bitte, sich bis spätestens 7. Juli bei den Obleuten oder bei dem Obermeister Kollegen Hermann Rüter, Saarbrücken 3, Mainzer Straße, unter Vorauszahlung des Fahrpreises zu melden. Kollegen, denkt daran, auch Euren Frauen und Familienangehörigen einmal einige schöne Stunden unter Berufskameraden zu bereiten und meldet auch diese an. Tagesordnung wird allen durch die Obleute bekanntgegeben. (VII/1881) A. Mand, Pressewart.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Essen. Franz Brendgen. Offene Handelsgesellschaft. Der Goldschmied Ernst Brendgen (Essen) ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1924 begonnen. (VI 2/5428)

Fellbach (Württbg.). J. Gottfried Kocher, Uhrengroßhandlung. Der Inhaber Gottfried Kocher ist am 27. März 1935 gestorben. Das Geschäft ist auf die Witwe Pauline Kocher, geborene Fischer, in Fellbach übergegangen, die es unter der bisherigen Firma weiterführt. (VI 2/5439)

Karlsruhe. Besteckfabrik Karlsruhe Adolf Benk. Die Prokura Erich Wilderer ist erloschen. (VI 2/5430)

Pforzheim. Ambraschmuck, Gesellschaft m. b. H. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafter vom 28. Dezember 1935 ist die Gesellschaft durch Übertragung des Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf eine neu gebildete offene Handelsgesellschaft unter der Firma Ambra Schmuck, Speidel & Co., in Pforzheim umgewandelt. (VI 2/5438)

Pforzheim. Gebrüder Fend, Grayonsfabrik G. m. b. H. Die Prokura Carl Jaiße in Pforzheim ist erloschen. Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafter vom 29. Mai 1936 ist die Gesellschaft durch Übertragung des Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf die neuerrichtete Kommanditgesellschaft unter der Firma „Gebrüder Fend“ in Pforzheim umgewandelt. (VI 2/5433)

Pforzheim. Gustav Maier, Bijouteriefabrik. Neuer Inhaber ist Eugen Grimm, Fabrikant in Pforzheim. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch Eugen Grimm in Pforzheim ausgeschlossen. (VI 2/5432)

Pforzheim. A. Rosenfeld, Kettenfabrik und Steinhandlung, Zerrennerstraße 29. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Alfred Rosenfeld, Kaufmann in Pforzheim, ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/5431)

Kienzle Uhrenfabriken AG., Schwenningen. Die erhöhte Erzeugung brachte nicht nur gleichmäßigere Beschäftigung, sondern auch verbesserte produktive Leistung. Daher stieg der Rohertrag noch etwas stärker als im Vorjahr, auf 6,95 Mill. (1934: 5,82; 1933: 4,90) bei geringerer Zunahme der Löhne und Sozialabgaben auf 4,49 (3,97) Mill. Man erhöhte nun vor allem die Abschreibungen auf 0,99 (0,44) Mill., nachdem die sonstigen Aufwendungen auf 0,45 (0,97) Mill. gehalten werden konnten. Nachdem die Ruhegehaltsrücklage wieder um 50000 (auf 200000) gestärkt worden ist, blieb dann noch der gebesserte Jahresgewinn von 152382 (86477) RM., der den allen Verlustsaldo weiter vermindert auf 415171 bei 5 Mill. Aktienkapital.

Die Verkaufspreise gehen im ersten Halbjahr 1936 unter dem Druck des Wettbewerbs teilweise zurück, ebenso wird der Auftragseingang als leicht rückläufig bezeichnet und der Export als durch die englisch-italienische Spannung beeinträchtigt. Man werde die Aussichten zunächst zurückhaltend beurteilen müssen. (VI 2/5418)

Solingen-Gräfrath. Blasberg & Co., Besteckfabrik, Solinger Straße 125. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Friß Blasberg ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/5429)

Treuburg (Ostpr.). Max Mehl Nachfolger. Inhaber: Uhrmacher Rudolf Radtke (Treuburg). Die Firma lautet jetzt wieder: Max Mehl (Treuburg); Inhaber: Uhrmacher Max Mehl, Treuburg. (VI 2/5437)

Personalien

Finsterwalde. Sein 40jähriges Geschäftsjubiläum beging vor kurzem Herr Kollege Kurt Liebe. Er hat sich bei seinen Berufskameraden große Achtung erworben durch sein aufrichtiges und freundliches Wesen. Herr K. Liebe ist mehrere Jahre in San Salvador (Mittelamerika) selbständig gewesen. (VI 3/5426)

Eisenach. Die Firma C. Fr. Ehrhard, Karlstraße 37, konnte in diesen Tagen auf ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. (VI 3/5417)

Finsterwalde. Vermählt haben sich folgende Kollegen: Hermann Paul, Bernhard Herrlich und Arnold Koch. (VI 3/5427)



Foto: Wolter

Kurt Liebe